

bandid Fem. *bandide* Lied 2, 3. S. MEYER *bandit*.

bandidéps: me bandidépsi vajzen ,er hat meine Tochter zum Wildfang gemacht‘.

bara: bara me sabá S. 83 b; *bara me né pektua* S. 72 b; *ha bara me mua* S. 77 b. L hat *baráj: baráj me né siní* L 18. S. MEYER *barabár (barabár* S. 82 b, S. 74^a, S. 68 b, S. 64 a).

i bardε fem. *e bardε* ,weiss‘.

bark ,Bauch‘: *holki dikene edé špoi barkun e saj* ,sie nahm das Messer hervor und durchbohrte ihren Körper‘; *ndzōri de arapi né palo-handžár edé j a futi barkut tij* ,der Neger nahm ein altes Messer hervor und stiess es in seinen Körper‘ (vom Selbstmord). ,Mutterleib‘: *nende muaj ne bark djali* ,9 Monate ist das Kind im Mutterleib‘ Lied; auch von Thieren S. 78 b. *tš i pat barku, m i deftoi* ,was in ihrer Seele verborgen war, erzählte sie mir‘ Lied (vgl. HAHN Texte S. 157, 117 = MITKOS 21, 244: *tš ka barku, e ndzier bardaku* ,in vino veritas‘).

baře ,Last‘ S. 63 b, S. 65 a. *me baře* ,schwanger‘; nur von Frauen, von Thieren *mbarse*; *u-bene te dia me baře* ,die beiden (die Königin und die Stute) wurden schwanger‘ S. 36 a.

bast (Plur. *baste*, Fem.) ,Wette‘: *vune bast* S. 69 a, *kerdesi bastin* S. 70 a, *ki bast, bastet e mia* in einem Märchen, wo eine Prinzessin als Bedingung für ihre Heirat drei *baste* auferlegt (wie bei DOZON S. 59): das Siegel ihres Vaters, das vor 50 Jahren ins Meer gefallen ist, zu finden; einen Getreidehaufen von allen möglichen Arten, unter einander gemischt, zu ordnen; den Neger ihres Vaters, der vor 40 Jahren gestorben ist, ins Leben zu rufen. S. MEYER *bas*. Die Form *bast* auch bei HAHN, DOZON und MITKOS S. 196 (*σποίχημα*).

batakši ,μπίριπος‘ S. 34 b. Kommt noch zweimal vor in der Bedeutung ,Taugenichts, ausschweifender Mensch‘.

be Plur. dasselbe (*ató be*). S. 33 b, S. 40 a; *te ve ne be, ke te mos te me pirakseš, te zdrigem* ,σὲ δὲ κλῖζω‘ ,ich beschwöre dich, dass Du mir kein Leid anthust; dann komme ich hinab‘ (HAHN und DOZON *ve mbe be*). S. *kdeej* und *Jer*.

berikét Plur. *berikete* (Fem.). S. MEYER *berēket. berkét* L 8.

berkavre ,Dank‘ S. 75 a. S. MEYER *berēkét*.

besój ,glaube‘ *até laf* S. 90 a; *e besuan hodžen, ke vertét e zun hajdute* ,sie glaubten dem Hodža, dass wirklich die Räuber ihn gefangen genommen hätten‘; *me s e besohen, ke t i ipne* ,sie glaubten ihm nicht mehr, um ihm (Geld) zu leihen‘; *e kiš šum te besuar ke ne mał te tij nera ne vajza* ,er hatte grosses Vertrauen zu ihm in Bezug auf seinen Besitz und in Bezug auf seine Tochter‘; *u-besuan* S. 40 a.

beršime ,μετάξι‘ ,Seide‘ Lied 3.

bidžák ,Messer‘ L, HAHN Texte 157, 121.

bie 2. Pl. *bini* (in L *birí*), Conj. 3. Sg. *bjere*, Imper. *bjere* S. 25, 4, Impf. 3. Sg. *bij*, Aor. *ratše*, Part. *rate* (in L *rare*) ,falle‘: *ra mielte* S. 83 b; *bijne mbe de* S. 80 b; ,stürze mich hinab‘: *vate drek per ne buze, ke te bij te dihej* ,er ging gerade gegen die Schlucht um sich herabzustürzen und sich zu zerschmettern‘. — *per se ke rate ne ketó vende* S. 69 a ,gerathen‘; *ran me né pil* ,kamen (geriethen) in einen Wald‘; *né pešk, ke kiš dale nga deti è kiš rate jašt edé s mund ke te ketsén prap ne det* ,ein Fisch, der aus dem Meer heraufgekommen und ins